

Das Sekretariat der Kreisleitung sicherte mit der Auswertung der II.ZK-Tagung, daß die Grundorganisationen in den Mitgliederversammlungen im Dezember anspruchsvolle Kampfprogramme beschlossen. In ihnen wurden häufig auch grundsätzliche Aufgaben für die mit den Kommunalverträgen zu erreichenden Ergebnisse der territorialen Rationalisierung und der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit festgelegt - so beispielsweise in den BPO der VEB Kalibetrieb Werra, Kaltwalzwerk Bad Salzungen, Wälzkörperwerk Schweina und der LPG Pflanzenproduktion „Hans Sippel“ Vacha, gestützt auf gute Erfahrungen bei der Entfaltung der Masseninitiative, bewähren sich im Kreis Bad Salzungen gemeinsame Programme der örtlichen Volksvertretungen und der Ausschüsse der Nationalen Front zur Vorbereitung des XI. Parteitages der SED. Regelmäßig rechnen die Funktionäre der 61 Städte und Gemeinden unseres Kreises darüber vor dem Sekretariat ab. Das wird verbunden mit einer öffentlichen Auswertung des Leistungsvergleichs zwischen ihnen. So dient die Arbeit mit gemeinsamen Programmen zugleich der Verallgemeinerung der besten Erfahrungen.

Zu den guten Erfahrungen gehört der in der Gemeinde Motzlar von den Genossen organisierte Wettbewerb um das schönste Haus des Ortes. Dazu wird eine Ehrenplakette verliehen, die bereits über 60 Prozent der Wohnhäuser und gesellschaftlichen Einrichtungen schmückt. Die Stadtverordnetenversammlung Bad Salzungen hat gute Erfahrungen mit differenzierten Familiengesprächen gesammelt. Sie hat vor allem mit den Jugendlichen der Musterungsjahrgänge und ihren Familien vertrauensvolle Gespräche geführt und konnte dadurch die Aufgaben der sozialistischen Landesverteidigung gut erfüllen. Diese und andere Erfahrungen werden am Tag des Parteisekretärs, bei der Anleitung der Bürgermeister, im Kreistag und im Kreis Ausschuß der Nationalen Front verallgemeinert.

## Abgeordnete lösen Initiative aus

Wesentliche Impulse für die Volksaussprache gehen von der Bezirksinitiative aus: „Eintragung in das Suhler Ehrenbuch der guten Taten - für Frieden und Sozialismus“. Fast täglich melden sich Abgeordnete, ständige Kommissionen der Volksvertretungen zu Wort. Sie verpflichten sich, den Parteitag mit guten Arbeitstaten, mit ihrer konstruktiven Mitarbeit an der Gestaltung sauberer, attraktiver und schöner Städte und Gemeinden vorzubereiten.

Von politischer Wirksamkeit erweist sich die Initiative der Kreistagsabgeordneten der FDJ, Genossin Anette Schenner, zum XI. Parteitag. Sie hat den persönlichen Auftrag übernommen, in ihrer Jugendbrigade im VEB Fahrzeugelektrik Gumpelstadt durch gewissenhafte Führung des „Thälmann-Aufgebotes der FDJ“ Leistungswillen und Leistungsbereitschaft

der Jugendlichen zu mobilisieren und die volkswirtschaftlichen Aufgaben des Kollektivs zu überbieten. Sie gibt durch vorbildliche Leistungen am Arbeitsplatz als Abgeordnete ein Beispiel. Dieser Initiative sind mehr als 1700 Abgeordnete gefolgt.

Worauf richtet die Kreisleitung ihr besonderes Augenmerk?

1. In Verwirklichung des Gesetzes über die örtlichen Volksvertretungen ist es ein vorrangiges Anliegen, das vorbildliche Wirken der Abgeordneten, vor allem der Kommunisten, noch stärker auszuprägen. Im Kreis Bad Salzungen wirken über 1000 Genossinnen und Genossen als Abgeordnete der örtlichen Volksvertretungen. Das Sekretariat hat Maßnahmen festgelegt, die eine ständige Unterstützung dieser Genossen durch alle Parteiorganisationen gewährleisten.

Mit konkreter Hilfe für die Grundorganisationen nimmt unsere Kreisleitung auch darauf Einfluß, daß die Leiter ihren Verpflichtungen gegenüber den Abgeordneten stets nachkommen, sie regelmäßig über das Betriebsgeschehen und die Planerfüllung informieren, und daß sie die Möglichkeiten ihrer Betriebe für die territoriale Rationalisierung, für die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen umfassend nutzen, wozu sie das Gesetz verpflichtet. Parteileitungen - so im Volkshilfslad Bad Liebenstein, in den VEB Porzellanwerk Stadtlengsfeld, Plasta Geisa, Bergwerksmaschinen Dietlas, der Kooperation Dermbach - sichern dazu die Parteikontrolle.

Vor allem kommt es uns auf die qualifizierte Anleitung der Parteigruppen der örtlichen Volksvertretungen an. Sie zu befähigen, ihre Verantwortung jederzeit wahrzunehmen, die sie in ihrem gewählten staatlichen Organ in Verwirklichung des neuen Gesetzes für die Entwicklung des Lebens im Territorium, die Unterstützung der Leistungsentwicklung der Betriebe und Genossenschaften tragen, ist das Ziel. Die Anleitung der Sekretäre der Parteigruppen findet kontinuierlich statt. Vor allem berät das Sekretariat nach den Tagungen des Zentralkomitees mit ihnen, gibt ihnen eine einheitliche Orientierung, wie die Beschlüsse in der Kreisparteiorganisation, nicht zuletzt durch weitsichtige Kommunalpolitik, umzusetzen sind.

2. Eine wichtige Methode der politischen Führung zur kompromißlosen Durchsetzung des Gesetzes über die örtlichen Volksvertretungen ist die Befähigung der Kommunisten im Staatsapparat, und die Parteikontrolle darüber, daß in der staatlichen Arbeit die Beschlüsse der Partei und das Recht des sozialistischen Staates konsequent durchgesetzt werden, eine umsichtige Durchführung der Beschlüsse ihrer Volksvertretung garantiert und den Abgeordneten jede Unterstützung erteilt wird. Als ein vorrangiges Anliegen erachtet die Kreisleitung, daß die Abgeordneten unmittelbar an der Vorbereitung und Durchführung der Beschlüsse mitwirken.